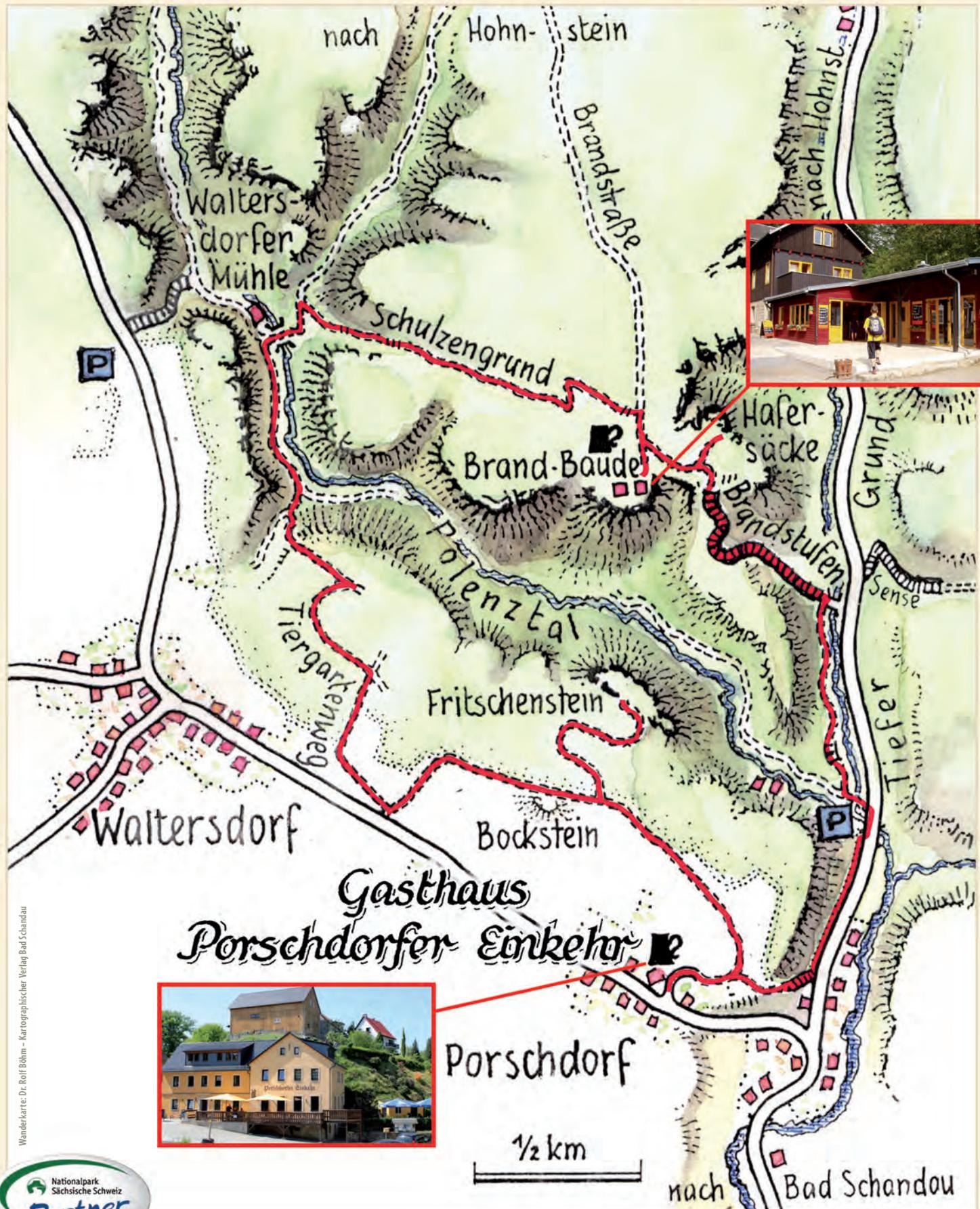


Polenztalrundweg



Wanderkarte: Dr. Rolf Böhm - Kartographischer Verlag Bad Schandau



Wanderung rund um das Polenztal über Bockstein & Fritschenstein

Polenztalrundweg

Wanderweg rund um das Polenztal über Bockstein & Fritschenstein

Der Rundweg verläuft in gut 3 Stunden zwischen zwei Nationalpark-Partnern: der „Brand-Baude“ und dem Gasthaus „Porschdorfer Einkehr“.

Ein idealer Ausgangspunkt zu dieser Wanderung ist der Parkplatz am unteren Ende des Polenztals, wo sich auch eine Bushaltestelle befindet.

Die Wanderung beginnt links der Straße auf einem schmalen Pfad, der über mehrere kleine Brücken entlang eines rauschenden Baches in den Tiefen Grund hinein führt.

Um zum Brand-Massiv zu kommen, biegt man nach ca. 1 km links ab zu den Brandstufen, mit denen man die 150 Höhenmeter, meist auf Holztreppen und zwei Stahltreppen, überwinden.

867 Stufen sollen es bei dem längsten Steig der Sächsischen Schweiz sein, ehe man in 317 m Höhe die Brandaussicht über dem Polenztal genießen kann. Sie ist sicher eine der berühmtesten Aussichten und gilt als Balkon der Sächsischen Schweiz. Von hier aus bietet sich ein weiter Blick über den Großteil des Elbsandsteingebirges.

Nach dem langen Aufstieg kann man in der beliebten Brand-Baude zur ersten Rast einkehren.

Dann geht es weiter auf der Brandstraße in Richtung Hohnstein, diese verlässt man nach ca. 150 Metern bei dem Schild „Schulzengrund“ nach links.

Der Schulzengrund zeigt sich als ein naturnaher und abwechslungsreicher Weg, an dem einige sehr alte Buchen stehen, und führt den Wanderer hinab in Tal.

Im romantischen Polenztal angekommen, das als eines der schönsten der Sächsischen Schweiz gilt, geht es über eine steinerne Brücke aus dem Jahre 1898. Gleich neben-

an befindet sich der Bereich der Waltersdorfer Mühle, die in früheren Zeiten als Mahl- und Schneidemühle diente.

Nach der Brücke links folgt man der Polenz ein Stück flussabwärts. Nach ca. 250 Metern geht links in den Tiergartenweg, auf dem man in angenehmer Steigung alsbald zu einer schönen Lichtung kurz vor Waltersdorf gelangt.

Bevor der Weg die Straße erreicht, biegt man links ab zum unauffälligen Bockstein, der mit ein paar Bänken zum Verweilen einlädt. Von hier hat man eine sehr schöne Aussicht auf Porschdorf und den Lilienstein. Dahinter geht es durch den Wald – gut ausgeschildert – zum Fritschenstein, auf dem ein Pfad zur vorderen Aussicht führt, die mit einem tollen Blick in das Polenztal und Richtung Basteifelsen überrascht.

Um die Wanderung fortzuführen, geht es zurück Richtung Bockstein und am Feldweg entlang in Richtung Porschdorf. Für eine weitere Rast bietet sich das freundliche Gasthaus „Porschdorfer Einkehr“ wunderbar an. Nun geht es in den unteren Teil des Ortes und von dort links abbiegend bis zum Parkplatz am Ende des Polenztals, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.